

Bemerkungen:

IST-Zustand nach Wirkungsanalyse 2019, Beantwortung der Fragestellungen:

- *Wie entwickelt sich die Verjüngung der Fi nach dem Eingriff*

Verjüngung kommt sehr gut auf und kann sich gut etablieren

- *Wie entwickelt sich der Haselstrauch und sonstig. Veg. Konkurrenz nach dem Eingriff?*

Wo keine Vorverjüngung ist, verbreitet sich der Hasel sehr gut. Er bildet eine starke Vegetationskonkurrenz und sollte in der Nähe von Zäunen zurück geschnitten werden.

- *Wie entwickelt sich die vorh. Verj. der Bu?*

Bu entwickelt sich gut, ist aber nicht so stark wie Fi, wird sich aber irgendwann durchsetzen.

- *Wie verhält sich die Ansammlung von Fi, Ta, Bu? Einfluss Bodenschürfung bei FS3?*

Zu diesem Standort kann noch keine Aussage gemacht werden. Jetztiger Zustand, Himbeere und Brennessel decken flächig zu. Ein neuer Standort für F3 wurde gewählt (bei der Wasserfassung).

- *Wie stark konkurrenziert die Bu die Fichtenverj.?*

Dazu kann noch keine klare Aussage gemacht werden, Tendenz, dass sich Bu durchsetzen wird.

- *Wie entwickelt sich die Ta im Einzelschutz?*

Entwickelt sich sehr gut, macht schöne Triebe, wird jedoch an den Seitenzweigen verbissen. evtl. im Frühling Kontrolle durchführen (evtl. Freistellung?).

- *Wie entwickelt sich die Bestandesstruktur (Stufigkeit)?*

Durch den Holzschlag wurde die Stufigkeit gefördert. Momentan ist der Bestand 2schichtig aufgebaut. Die Entwicklung der Verjüngung ist sehr positiv.

Weiteres Vorgehen:

Im Jahr 2020 wäre eine Begehung mit dem Förster sinnvoll, um die weitere Entwicklung der Fläche zu besprechen. Vor allem auch, um die Einzelschütze an zu schauen.

Anforderungen nach NaiS:

- Die Fläche befindet sich im **Schutzwald Typ B** mit Prozess mittel- und tiefgründige Rutschungen.

Minimalprofil: Es muss ein DG dauernd $\geq 30\%$ auf Grund des Standortstyps erfüllt sein.

Idealprofil: Wird ein DG dauernd $\geq 50\%$ angestrebt.

- Somit erfüllt die Fläche mit einem DG von ca. 65% die Anforderungen gemäss NaiS.

- Betrachtet man die Anforderungen auf Grund des Standortstyps sind einige Punkte nicht erfüllt:

Mischung, Ta von 30-90 % und Samenbäume von Vb und BAh mit -30% ist momentan nicht erfüllt.

Verjüngung Keimbett, die Fläche mit einer Vegetationskonkurrenz von $< 1/2$ ist knapp nicht erfüllt

Verjüngung Anwuchs, Bei DG $< 60\%$ mind. 10 Ta pro a in Lücken Fi und Vb vorhanden, ist nicht erfüllt, da die Ta in Einzelschützen aufkommt und weniger als 10 Stk. pro a anwachsen.

Verjüngung Aufwuchs, pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze oder DG mind. 4% Mischung

zieltgerecht, ist teilweise erfüllt, Vb, Fi und Bu sind vorhanden jedoch keine Ta und BAh (nur sehr wenige)

Gemeinde/ Ort: Ilanz/Glion - Luven, Cauma Gronda			Datum: 03.09.2019		Wirkungsanalyse Wurden die Etappenziele erreicht? - Was hat sich verändert? ja/ - Was sind die Ursachen? nein - Waren die Massnahmen wirksam?
Weiserfläche Nr.:			BearbeiterIn: Ch.Buchli / L. Brunner		
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 1 Jahr 2008	Etappenziele Jahr 2008	Zustand 2 Jahr ...2019.....	
• Mischung (Art und Grad)	Ta 30-90 % Fi 10-70 % Vb, Bah, Bu Samenbäume - 10 %	Ta 0% Fi 95% Vb, Bu 5%	Lichtungshieb ausgeführt, Anteil Fi um 10% tiefer	Ta 0% Fi 80% Vb 5% Bu 15%	<input checked="" type="checkbox"/> Bu hat sich gut etabliert Vb eher abnehmend (Verbiss) Fi stark dominierend Mischung scheint sich zu ändern
• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 ver. Durchmesserklassen pro ha	i.O. aber nicht sehr stark ausgeprägt	Die vorhandene Verj. zeigt starkes Wachstum (FS1) und die grossen Durchmesser durch Lichtungshieb entfernt.	2 ver. Durchmesserklassen vorhanden, nicht starkt ausgeprägt, Verj. Kommt auf.	<input checked="" type="checkbox"/> FS1 eingewachsen, Fi büstendick Durchmesserstreuung dank Holzschlag verbessert. Verjüngung kommt stärker auf.
• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Einzelbäume Ta sowie Rotten oder Kleinkollektive Fi.	Keine Ta vorhanden	DG nimmt ab, vorhandene Verj. durch Licht und Wärmeeintrag gefördert (FS1), Zuwachs dokumentiert.	DG ca. 65%, Einzelbäume dominierend	<input checked="" type="checkbox"/> FS1 eingewachsen, Dank Holzschlag mehr Licht im Bestand Starke Entwicklung der Hasel und Bu
• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)	Kronenlänge mind. 1/2 < 80 Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger.	Kr. Länge und Schlussgrad i.O. Stämme teilw. Schräg, mitteltiefgründige Rutschungen	Wenig Hänger.	Kronenlänge > 1/2, Schlankheitsgrad OK ca. 80 wenig Hänger	<input checked="" type="checkbox"/> nur noch vereinzelt Hänger h/d Wert OK gute Verankerung Käferbäume nach Schlag entstanden
• Verjüngung - Keimbett	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/2	Farn und Hasel < 1/2	Ansamung an FS3, heute noch nichts vorhanden, Überwachung von Veg. Konkurrenz (FS2)	In grösseren Öffnungen Veg.konkurrenz > 1/2 vor allem Farn, Hasel, Himbeere, Holunder In kl. Öffnungen (Schlitzen) und wo Vorverj. = OK	<input checked="" type="checkbox"/> FS2 und 3 eingewachsen, neuer FS gewählt für FS3 Veg.konkurrenz Tendenz zunehmend
• Verjüngung - Anwuchs (10 cm bis 40 cm)	Bei DG < 60% mind. 10 Ta pro a (durchschnittlich alle 3m), in Lücken Fi und Vb vorhanden.	Ta fehlt, Bu genügend, ersetzt Ta, Fi unterdrückt	Entwicklung der in Zukunft vorhandenen Ansamung bei FS3	Ta in Einzelschützen wachsen gut Bu kommt stark auf Fi Anwuchs dort wo Verjüngung vorhanden war	<input checked="" type="checkbox"/> FS3 eingewachsen, Ansamung bei ehemaligem FS3 spärlich vorhanden Tannen gepflanzt und geschützt, wachsen gut.
• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dückung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze (durchschnittlich alle 19m) oder DG mind. 4%, Mischung zielgerecht.	i.O. Ta nicht vorhanden (1 Ex. Gesehen) Mischung nicht zielgerecht, Bu setzt sich durch.	FS4 v.a. Entwicklung der Bu	Bu stark Fi in Gruppen - vor allem dort wo bereits Vorverjüngung vorhanden war vor dem Schlag. Bu scheint sich zu etablieren.	<input checked="" type="checkbox"/> FS4 wurde nicht mehr gefunden Bu hat sich gut etabliert Genügend Verjüngungsansätze, Mischung wird sich jedoch in Richtung Laubwald (Buche) verschieben.

Bemerkungen:

Fotostandort 1 Aufnahme richtung SO 2008



Bemerkung:

Ab 2019 nur noch zwei Fotostandorte,
Fotostandort Neu und Fotostandort 3

2012



F1 NO 2019



F1 und F2 sind eingewachsen,
d.h. wurden auch nicht mehr
gefunden. Fi und Hasel
kommen sehr dicht auf.



F1 NO 2008



2012



2018

Fotostandort 1 2008



2012

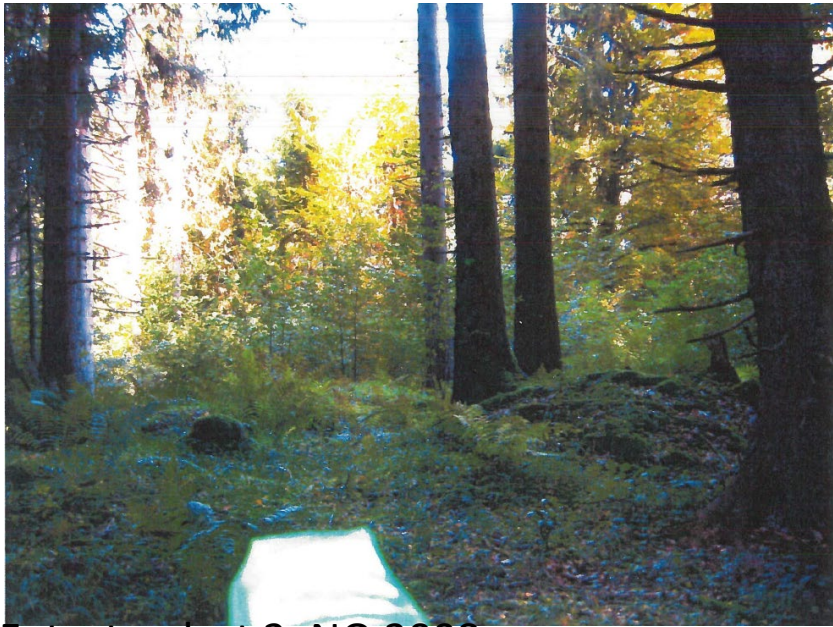


Fotostandort 2, NW 2008



2018





Fotostandort 2, NO 2008

2018



2012

2019



2018 S



2019 S



Fotostandort 3, 2008



2012



Fotostandort 3 SW, 2008



2012



2018

Fotostandort 3 SW 2019



Fotostandort 3, N 2019



Fotostandort 3, W 2019



Fotostandort 4, NW 2008



2008



Fotostandort 4, SO 2008



2012



2018

Fotostandort NEU 2019, 30g



Fotostandort NEU 2019, 300g

